Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Januar 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 43

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

26. Januar, 8.00 Uhr, Dreifaltigkeits kirche (Hauskapelle vom Kriegswucheramt belegt) Pontifikal messe und Predigt (Protoevangelium und Weltgeschichte) für Adels genossenschaft. Nach der Messe mit dem Vorstand – 9.15 Uhr.

Professor Goettsberger, Dekan: Gottesdienst in Sankt Ludwig 11.15 Uhr für die Heimgekehrten und Gefallenen. Der Senat hat sich einstimmig für die katholische-theologische Fakultät ausgesprochen. Prinz Georg als Theologe: Für die Professoren leichter als für mich.

Gräfin Preysing, die Mutter im Trauerschleier, die über die Verhältnisse sehr entsetzt ist.

Josef Berger, war als Hilfsarzt drei Jahre im Feld, will jetzt Theologie studieren und zwar in Freising, um mehr gesammelt zu sein, ist auf Gehalt nicht angewiesen, geboren in Würzburg, aber seit neun Jahren hier. Sein Gesuch soll bald erledigt werden.

15.30 - 17.15 Uhr Hofbräu-Festsaal bei der Marianischen Männerkongregation, die ihre heimgekehrten Soldaten begrüßten. Dr. Lochbronner hat die Festrede. Anwander dankt im Namen der Krieger.

Graf Preysing, Reichsrat und Bräutigam, hat eine Karte abgegeben.